Einführung in das Buch Ruth

Zusammenfassung

Das Buch Ruth fällt in die von Anarchismus geprägte Zeit der Richter (Ru 1,1). Es bildet eine Brücke von dieser Periode bis zur Einführung des Königtums unter David und verbindet auf diese Weise das Buch der Richter mit den Büchern Samuel, Könige und Chronika.
Die Geschichte Ruths zur Zeit der Richter ist wie eine Perle auf schwarzem Hintergrund.
Das Buch Ruth zeigt, wie eine Familie aus dem Volk Gottes, die den ihnen von Gott angewiesenen Platz verlassen und gegen göttliche Verbote verstossen hatte, unweigerlich unter Gottes Zucht kommen musste (1). Auf der anderen Seite erzählt es die Geschichte einer jungen Frau, die nicht zum Volk Gottes gehörte und dem wahren Gott einst fern war. Doch weil sie sich von ihren falschen Göttern abwandte und ihr Herz ganz dem Gott Israels weihte, kam sie unter den gewaltigen Segen des HERRN. Sie wurde im Volk Gottes aufgenommen, durfte eine glückliche Ehe mit Boas eingehen und wurde schliesslich in Bethlehem Stamm-Mutter des Königs Davids (Ru 4,17-22), und damit Stamm-Mutter des Herrn Jesus Christus – sowohl über die Königslinie (von Joseph), als auch über die biologische Linie Marias (Mat 1,1-17; Luk 3,23-32).

Chronologie der Richterzeit

Aus Apg 13,18-22 und den entsprechenden Stellen des AT entnehmen wir folgende Jahrzahlen:

- Wüstenreise: 40 Jahre
- Eroberung des Landes: x Jahre
- von da an bis zum ersten Richter: y Jahre
- Zeit der Richter: 450 Jahre
- Saul: 40 Jahre
- David: 40 Jahre
- Salomo bis zum Beginn des Tempels: 4 Jahre

x + y + 574 Jahre
==========

- Aus 4Mo 9,1 und Jos 14,7-10 ergibt sich: x = 6 Jahre. Aus Rich 11,26 und den vorhergehenden Kapiteln ergibt sich: y = 14 Jahre. ➔ 6 + 14 + 574 Jahre = **594 Jahre**
- Die 114 Jahre setzen sich wie folgt zusammen: Rich 3,8 (8 Jahre); 3,13 (18 Jahre); 4,3 (20 Jahre; 6,1 (7 Jahre); 9,22 (3 Jahre); 10,8 (18 Jahre); 13,1 (40 Jahre).
- In 1Kön 6,1 steht nicht „im 594. Jahr nach dem Auszug"; sondern im 480. Jahr nach dem Auszug". ➔ Die „verlorene Zeit" unter der göttlichen Zucht während der Richterzeit wurde nicht mitgerechnet!

Autor

BT Baba Bathra 14b: Samuel schrieb Richter, Ruth und Samuel. Samuel salbte David zum König und zeigte mit diesem Buch aus welcher Linie David gekommen ist (Ru 4,22).

Besonderheiten im Buch Ruth

Ruth

- Es gibt zwei Bibelbücher, in denen jeweils eine Frau die Hauptperson darstellt: *Ruth* und *Esther*: *Ruth* war eine Heidin, die einen jüdischen Königsahnen heiratete. *Esther* war eine Jüdin, die einen heidnischen König heiratete.
- Ruth entsprang einem Volk, das durch Lots Blutschande mit einer seiner Töchter entstanden war (1Mo 19,37) und das Israel zu Götzendienst und Hurerei verleitet hatte (4Mo 25,1ff.). Sie aber war ein Vorbild von Liebe und Treue.
- Die Moabiter waren aufgrund ihrer Feindschaft gegen das auserwählte Volk Gottes bis zur zehnten Generation aus der Versammlung des HERRN ausgeschlossen (5Mo 23,3-6). Dieses Gesetz galt wohl nur für die Männer.
- Ruth wurde, obwohl sie eine Heidin war, Stammmutter des Messias (Mat 1,5). Vgl. ferner: die kanaanitische Hure Rahab (Mat 1,5).

- 3 Frauen im Buch Ruth:
  - Orpa, die Weltliche, deren Herz an den Götzen dieser Welt hängt (2Tim 4,10)
  - Ruth, die Treue, die bereit ist, alles daran zu geben, um mit dem lebendigen Gott Gemeinschaft zu haben (Mark 10,29-30; 2Kor 5,15)
  - Noomi, die vom Weg abkam, aber durch viel Leiden hindurch wiederhergestellt wurde.
- Ruth steht in leuchtendem Gegensatz zu Thamar, die zur Erfüllung der Leviratspflicht Judas schändliche Methoden angewendet hatte (Ruth 4,12; 1Mo 38).

Löser / Erlöser

- Löser (*go'el* = Löser, Erlöser, Blutsverwandter, Bluträcher; [Ru 3,9.12.12; 4,1.3.6.8.14]; von *ga'al* [= lösen, erlösen]: Ru 3,13.13.13.13; 4,4.4.4.4.4.6.6.6
  - Freikauf des Eigentums eines verarmten Verwandten (3Mo 25,25); vgl. Spr 23,10-11; Jes 41,9.14; 44,24.26; 49,7-9.24-26; 54,1-8
  - Freikauf eines verarmten Verwandten (3Mo 25,47-49); vgl. Jes 43,14; 48,17.20; 49,7-9.24-26; Jer 50,34
  - Rache am Mörder eines Verwandten (4Mo 35,19); vgl. Jes 41,14; 47,4; 49,26; 59,16-20
  - Heirat der Witwe eines kinderlos verstorbenen Verwandten (Bruders), um seine Erblinie zu erhalten (5Mo 25,5); vgl. Jes 54,1-8
- Typologie: Der *nächste Verwandte*, der nicht lösen konnte (Ru 3,12; 4,6), versinnbildlicht das Gesetz, das weder retten noch Leben spenden konnte (Apg 13,39; Röm 8,3; Heb 7,19). *Boas* weist auf Jesus Christus hin, der unser nächster Verwandter wurde, indem er Fleisch und Blut annahm, um uns zu erlösen (Heb 2,14). Ruth versinnbildlicht die Gemeinde, die zur Hauptsache aus den heidnischen Völkern stammt und, obwohl völlig ohne Rechtsansprüche, in den vollen Segen Gottes eingeführt wurde (Röm 11,25-26; Eph 2,11ff.).
- Gott, der Erlöser: Hi 19,25; Ps 19,14; 78,35; Spr 23,11; Jes 41,14; 43.14; 44,6.24; 47,4; 48,17; 49,7.26; 54,5.8; 59,20; 60,16; 63,16; Jer 50,34

Namen und ihre Bedeutungen

Bethlehem = Haus des Brotes, „Brothausen"; Elimelech = Gott ist mein König; Noomi, meine Liebliche; Mara = die Bittere; Machlon = der Kranke; Kiljon = der Verschmachtende; Orpa = die Hartnäckige; Ruth = Freundin; Boaz = in ihm (d.h. in Gott) ist Stärke; Obed = Diener, Anbeter

Ruth und das Pfingstfest

Das Buch Ruth wird im Judentum von Alters her jeweils am Pfingstfest („Schavuoth"; Beginn der Weizenernte; 2Mo 23,16; 3Mo 23,15-22; vgl. Ru 2,23) gelesen. Ruth weist auf die Gemeinde hin, die am Pfingsttag von Apg 2 geschaffen wurde.

Gott im Buch Ruth

Gott züchtigt sein Volk durch Hungersnot (Ru 1,1; 5Mo 11,12-17)
Gott gibt Brot (Ru 1,6)
Gott bewirkt Schwangerschaft (Ru 4,13)

Güte, Bundestreue: *chesed*

Ru 1,8; 2,20; 3,10

Aufbau des Buches

I. Ruth entscheidet sich (in Moab): Kapitel 1
II. Ruth dient (auf den Feldern des Boas): Kapitel 2
III. Ruth findet Ruhe (auf der Tenne): Kapitel 3
IV. Ruth wird belohnt (im Stadttor): Kapitel 4

Bibliographie (in Auswahl)

Aebi, E.: Kurze Einführung in die Bibel, Winterthur / Wuppertal, 4. Aufl. 1973.
Glashouwer, J.J.: So entstand Israel, Die Geschichte des Alten Testaments, Neuhausen-Stuttgart 1982.
Ellisen, A.E.: Von Adam bis Maleachi, Das Alte Testament verstehen, Dillenburg 1984.
Remmers, A.: Das Alte Testament im Überblick, Hückeswagen 1988.
Walvoord, J.F. / Zuck, R.B.: Das Alte Testament erklärt und ausgelegt, Holzgerlingen 1990, Bd. I.

Roger Liebi, 4.9.03